

## 36. Sitzung

des Kreisausschusses

### Tag der Sitzung

08.07.2024

### ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER:** Martin Neumeyer

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER:** 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Georg Bergermeier, 93352 Rohr i. NB  
Herbert Blascheck, 84085 Langquaid  
Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg  
Willi Dürr, 93351 Painten

erscheint um 14:38 Uhr zu Beginn  
von TOP 4 ö. T. zur Sitzung

Maria Krieger, 93339 Riedenburg

erscheint um 15:11 Uhr zu Beginn  
von TOP 5 ö. T. zur Sitzung

Thomas Memmel, 93333 Neustadt/Donau  
Christian Nerb, 93342 Saal/Donau  
Jörg Nowy, 93343 Essing  
Michael Raßhofer, 93351 Painten  
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid  
Christian Schweiger, 93309 Kelheim  
Dr. Andreas Fischer, 93326 Abensberg

Vertreter für Herr Dr. Uwe Brandl

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg

entschuldigt

---

**SCHRIFTFÜHRER/IN:** Emma Meier

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

Herr Karl-Heinz Brunner, Frau Sonja Endl, Frau Christine Falk, Frau Astrid Heuberger, Frau Monika Rappl, Frau Stefanie Reichl, Herr Reinhard Schmidbauer

Außerdem waren anwesend:

- Kreisrat Helmut Fichtner
- Kreisrat Dr. Heinz Kroiss
- Kreisrat Martin Huber

Berufliches Schulzentrum Kelheim

- Herr Hubert Ramesberger (Schulleiter)
- Herr Manfred Neumann (Fachlehrer)

Realschule Mainburg

- Herr Markus Bayerl (Schulleiter)

Realschule Abensberg

- Herr Dr. Peter Spateneder (Schulleiter)

concept k GmbH

- Herr Albert Schmid (Dipl. Ing.)

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

### **Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH u. Goldberg-MVZ Kelheim GmbH;  
- restlicher Defizitausgleich für das Jahr 2023  
- Defizitausgleich für das Jahr 2024 (Abschlag)
2. Durchführung eines Berufsvorbereitungsjahrs (BVJ) "Neustart" am Beruflichen Schulzentrum Kelheim im Schuljahr 2024/25
3. Schulsituation der weiterführenden Schulen im Landkreis Kelheim
4. Aufhebung der Deckelung auf Zweizügigkeit der Realschule Mainburg
5. Staatl. Realschule Abensberg - Generalsanierung/Erweiterung u. Neu-/Umbau des Ganztagesbereichs;  
- Ergebnisse der Machbarkeits-/Konzeptstudie  
- weitere Vorgehensweise
6. Antrag von Kreisrat Dr. Kroiss zur "langfristige[n] Krankenhausstrategie"
7. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Bayer. Verwaltungsgericht Regensburg (Amtsperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030)
8. Sonstige Kreisangelegenheiten

### **Niederschrift**

über die 36. Sitzung des Kreisausschusses am 08.07.2024, 14:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.54).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses liegt vor.

Weiterhin gibt der Vorsitzende bekannt, dass mit der Aufnahme von Bildaufnahmen während der Sitzung Einverständnis besteht, sofern die Ordnung der Sitzung dadurch nicht gestört wird und kein Widerspruch erfolgt.

Beschluss-Nr. 309:	Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH u. Goldberg-MVZ Kelheim GmbH; - restlicher Defizitausgleich für das Jahr 2023 - Defizitausgleich für das Jahr 2024 (Abschlag)
--------------------	--

#### **Beschluss:**

1. Der Landkreis gewährt die restliche Ausgleichszahlung für den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2023 der Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH (inkl. der Goldberg-MVZ-GmbH) in Höhe von 308.355,68 € (aus Ausgabereinstellung Haushalt 2023).
2. Zur Sicherung der Liquidität und der ausreichenden Eigenkapitalausstattung der Caritas Krankenhaus St. Lukas GmbH werden Abschlagszahlungen in Höhe von bis zu 8,4 Mio. € für den zu erwartenden Verlustausgleich des Geschäftsjahres 2024 geleistet (Haushalt 2024). Die Kreisfinanzverwaltung wird beauftragt, die Ratenzahlungen entsprechend der Liquiditätsplanung und Eigenkapitalerfordernis bzgl. jeweiliger Ratenhöhe und Zahlungszeitpunkte mit der Klinik-Geschäftsführung abzustimmen und auszuführen (aktuell erster Abschlag i. H. v. 1 Mio. €).

Dafür: 11 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 310:	Durchführung eines Berufsvorbereitungsjahrs (BVJ) "Neustart" am Beruflichen Schulzentrum Kelheim im Schuljahr 2024/25
--------------------	---

#### **Beschluss:**

Der Landkreis Kelheim führt am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Kelheim ab dem Schuljahr 2024/2025 das innovative Projekt Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) „Neustart“ durch.

Entsprechende Haushaltsmittel (abhängig vom Ausschreibungsergebnis) werden im Haushaltsplan/Finanzplan 2024 und in den Folgejahren bedarfsgerecht eingestellt (Dauerbeschluss). Etwaige überplanmäßige Ausgaben/Einnahmen werden genehmigt.

Dafür: 11 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 311: Schulsituation der weiterführenden Schulen im Landkreis Kelheim

Kenntnisnahme:

Der Bericht zur Schulsituation der weiterführenden Schulen im Landkreis Kelheim wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 312: Aufhebung der Deckelung auf Zweizügigkeit der Realschule Mainburg

Beschluss:

1. Dem Antrag der Schulleitung auf Aufhebung der Deckelung auf Zweizügigkeit der Staatlichen Realschule Mainburg wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Antrag auf Aufhebung der Deckelung auf Zweizügigkeit bei der MB-Dienststelle Niederbayern zu stellen.
2. Der Landkreis Kelheim verpflichtet sich, den erforderlichen Sachaufwand nach Art. 3 Abs. 2 BaySchFG für die Staatliche Realschule Mainburg auch nach Aufhebung der Deckelung auf Zweizügigkeit dauerhaft zur Verfügung zu stellen.

Der erforderliche Raumbedarf ist dabei zunächst organisatorisch in den bestehenden Räumlichkeiten entsprechend dem genehmigten Raumprogramm in der Realschule Mainburg und der Mittelschule Mainburg zu bewerkstelligen. Zusätzlich können bei höherem Raumbedarf in begrenztem Maße Räume im Gebäude des Gymnasiums Mainburg in Absprache mit der dortigen Schulleitung und dem Sachaufwandsträger genutzt werden.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass, sollte es zu einem höheren als dem nach dem Schulbedarfsgutachten von SAGS 2021 erwarteten Schülerzuwachs an Realschule und Gymnasium Mainburg kommen und die für die Unterbringung der Realschüler zur Verfügung gestellten Räume wieder für die Unterbringung von Gymnasialklassen erforderlich werden, eine bauliche Erweiterung des bestehenden Realschulgebäudes sowie ggf. der bestehenden Sportstätten erforderlich werden kann.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Aufhebung der Deckelung auf Zweizügigkeit und der zu erwartenden Unterbringung von Realschulklassen im Gebäude des Gymnasiums, eine organisatorische Annäherung der Realschule an das Gymnasium, insbesondere im Hinblick auf die Unterrichtszeiten und Schülerbeförderung, unumgänglich werden lassen.

Dafür: 12 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 313: Staatl. Realschule Abensberg - Generalsanierung/Erweiterung u. Neu-/Umbau des Ganztagesbereichs;  
- Ergebnisse der Machbarkeits-/Konzeptstudie  
- weitere Vorgehensweise

Beschluss:

1. Die mit Beteiligung der Schule, des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Niederbayern, des Sachgebiets Schulwesen, des SG IT/EDV u. der Kreisfinanz-/Liegenschaftsverwaltung erarbeiteten Ergebnisse der Konzeptstudie (sog. „Leistungsphase 0“) mit Bestandsanalyse, möglicher Raumbedarf, fiktives Raumprogramm (je nach Schülerzahlprognose u. Klassenstärke 6- oder 7-Zügigkeit?), denkbare und stufenweise mögliche Konzeptplanungen mit pädagogischer Architektur, Kosten-/Fördermittelprognose, mögliche Interims- u. Energiekonzepte, Projektdauer, Bewertung/Fazit u. Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise werden zur Kenntnis genommen (mündlicher Powerpoint-Vortrag v. Hr. Schmid, concept k, Regensburg).
2. Die Realschule Abensberg wird einer ganzheitlichen, gestuften u. flexiblen Objektplanung unterzogen. Grundlage hierzu ist die abschließend zu erarbeitende Aufgabenbeschreibung samt ggf. fortzuschreibenden Raumprogramm (Ausgangsbasis 6-Zügigkeit/Entwicklungsmöglichkeit 7-Zügigkeit) unter Beachtung der Schülerzahlentwicklung (entsprechend nachfolgender Beschlussfassung).
3. Die Realschule Abensberg wird – vorbehaltlich der konkreten Objektplanung, der schulaufsichtlichen Genehmigung und der Förderfähigkeit - mittelfristig generalsaniert und soweit erforderlich erweitert. Als vorgezogene Startmaßnahme (Bauabschnitt) soll zeitnah der Ganztagsbereich im Bereich des Hauptgebäudes realisiert und angrenzende Bereiche – soweit möglich mit Lösungsansätzen der pädagogischen Architektur (zukunftsweisende Grundrissstruktur) - saniert u. ggf. um ca. 4 zusätzliche Räume erweitert werden (im Sinne der Variante A<sub>0</sub> = „Startmaßnahme“ ca. 5 Mio. € + Baukostensteigerung + Interimsmaßnahmen + ggf. weitere Sanierungsmaßnahmen).
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Hilfe eines Projektsteuerers die Vergabe der erforderlichen Fachplaner-/Architektenleistungen im Rahmen europaweiter Vergabeverfahren (VGV-Verfahren) bzw. freihändigen Suchverfahren entsprechend der Aufgabenbeschreibung durchzuführen.  
Die Beschlussfassung über die Auftragserteilungen (Verträge) erfolgt im Kreisausschuss zu gegebener Zeit.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, der Regierung v. Niederbayern ein erstes Raumprogramm zur schulaufsichtlichen Genehmigung vorzulegen und die Förderfähigkeit des Gesamtprojekts bzw. etwaiger Teilprojekte (Art. 10 BayFAG) zu klären.
6. Entsprechende Haushaltsansätze werden im Kreishaushalt 2025 ff. bzw. in der Finanzplanung eingestellt.

Dafür: 12 Dagegen: 1

Beschluss-Nr. 314: Antrag von Kreisrat Dr. Kroiss zur "langfristige[n] Krankenhausstrategie"

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Beschluss-Nr. 315: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Bayer. Verwaltungsgericht Regensburg (Amtsperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030)

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Die Sitzung war um 16:42 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer/in

Neumeyer

Meier